STi GROUP

Partner der Marken

Corporate Social Responsibility

Nachhaltigkeitsbericht 2014

Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung 4

Strategie und Management 6

Umweltmanagement und Zertifizierungen 8

Vision & Mission 10

Nachhaltige Produktion 12

Corporate Social Responsibility-Ziele 16

- Reduzierung des Energieverbrauchs bis 2020 um 20% 17
- Reduzierung des Wasserverbrauchs bis 2020 um 10% 18
- Reduzierung des Abfalls bis 2020 um 10% 19
- Umstellung papierbasierter Rohmaterialien auf umweltgerechte Materialien bis 2020 19
- Qualifikation der Mitarbeiter 20
- Jährlicher Risikoreport 22
- Unterstützung sozialer Institutionen 24

Code of Conduct 26

UN Global Compact 28

Ausgezeichnete Ideen 2014 30

Partner der Marken

Die STI Group steht für kreative und innovative Verpackungs- und POS-Lösungen, welche die Marken und Produkte ihrer Kunden schützen und am POS in Szene setzen – effektiv und kosteneffizient.

Als Partner der Marken schaffen wir einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden und machen diese am POS erfolgreich. Nachhaltiges Engagement ist ein Erfolgsfaktor, denn es schafft Vertrauen und differenziert Marken auf positive Weise. Verpackungen und Displays der STI Group unterstützen einen nachhaltigen Markenauftritt, werten Produkte damit auf und sorgen für Loyalität beim Verbraucher.

Für die STI Group ist Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Wir sind ein Familienunternehmen und sehen uns als solches in der Verantwortung für die ökonomische Stabilität der Unternehmensgruppe. 2014 haben wir die ersten Schritte für eine strategische Neuausrichtung der STI Group bis 2020 getätigt. Unsere Vorwärtsstrategie wird von einem Investitionsprogramm mit einem Gesamtvolumen von 100 Mio. Euro begleitet. Im Rahmen einer Restrukturierung werden Prozesse und Technologien an aktuelle Marktbedingungen angepasst.

Der Einsatz ökologisch verträglicher und besonders materialsparender Lösungen bildet die Basis für nachhaltige POS-Konzepte. 2014 schloss die STI Group die Entwicklung der D-Welle ab, eines neuen Wellenprofils für Verpackungen und Displays, das Material und Logistikkosten spart. Ressourcenschonende Produktionsprozesse unterstützen die nachhaltige Unternehmensstrategie. Lean Management ist dabei ein entscheidender Faktor, um Prozesse professionell zu standardisieren und die Effizienz der gesamten Unternehmensgruppe zu steigern. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ engagieren sich die Mitarbeiter in entsprechenden Projekten und gestalten ihre Arbeitsplätze nachhaltig sinnvoll.

Als Familienunternehmen sehen wir uns besonders in der sozialen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern. Betriebliche Altersvorsorge, Gesundheitsmanagement sowie gemeinsame Aktionen an den einzelnen Standorten sorgen für ein positives Miteinander.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt Ihnen einen Einblick in das ökologische, ökonomische und soziale Engagement der STI Group.

Aleksandar Stojanovic,
Geschäftsführung

Strategie und Management

Die Gustav Stabernack GmbH wurde 1879 gegründet und ist seither zu einer global agierenden Gruppe – der STI Group – gewachsen. Heute ist die Unternehmensgruppe weltweit mit Niederlassungen oder durch Kooperationspartner vertreten. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Kunden international erfolgreich zu machen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist von einem systematischen Ansatz, definierten Zielen sowie Transparenz gekennzeichnet und in die operativen Prozesse eingebunden. Um unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung gerecht zu werden, haben wir im Unternehmen internationale Orientierungsstandards gesetzt. Eine klar definierte Unternehmenspolitik, die Corporate Compliance für Mitarbeiter und Lieferanten, Unternehmensleitlinien sowie die Einhaltung der Richtlinien des UN Global Compact bilden das Gerüst unseres Handelns. Lean Management bildet den Rahmen für die stetige Verbesserung der operativen Prozesse und eine kontinuierliche Effizienzsteigerung.

Nachhaltig leben

Indem wir Verantwortung übernehmen, sichern wir uns das Vertrauen unserer Partner. Wir leben unsere Werte, halten Zusagen verlässlich ein, handeln fair und ehrlich. Diese Werte sind in unserer Corporate Compliance formuliert, die für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STI Group verbindlich ist. Sie legt die Standards für unser Verhalten untereinander sowie gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern, Mitbewerbern, Behörden und Inhabern fest. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STI Group sind die wichtigsten Botschafter und Erfolgsfaktoren des Unternehmens. Wir sehen es als unsere Pflicht, die nächste Generation auszubilden. Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit umfangreichen Qualifizierungsangeboten zu unterstützen und damit eine fachliche und persönliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Als Familienunternehmen mit starker regionaler Verwurzelung engagieren wir uns lokal für soziale und gesellschaftliche Belange und unterstützen mit zwei Stiftungen unterschiedliche Projekte.

Nachhaltig wirtschaften

Als Familienunternehmen setzen wir auf werthaltiges Wachstum in strategisch klar definierten Geschäftsbereichen und Regionen. Unser Ziel ist eine ständige Verbesserung der Gesamtleistung der Unternehmensgruppe. Durch Innovationskraft, Qualität und kurze Entscheidungswege innerhalb des Unternehmens sorgen wir für Wachstum in den Märkten von morgen. Integrität und die Einhaltung der guten Geschäftspraktiken bestimmen unsere tägliche Arbeit. Wir pflegen mit unseren Geschäftspartnern eine faire, intensive, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Auswahl von Unterauftragnehmern, Lieferanten und Verkäufern erfolgt nach objektiven Kriterien sowie den Einkaufsrichtlinien der STI Group. Von unseren Geschäftspartnern verlangen wir, dass sie die jeweiligen nationalen Gesetze sowie die internationalen Normen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, der Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie die Grundsätze der Erklärung von Rio zu Umwelt und Entwicklung befolgen.

Umweltmanagementsystem und Zertifizierungen

Das integrierte Managementsystem der STI Group (IMS) bündelt unsere Aktivitäten in den Bereichen Qualität, Hygiene, Umwelt- und Arbeitsschutz und Sicherheit in einer unternehmensweit einheitlichen Struktur.

Das STI Group Umweltmanagementsystem kontrolliert die Umweltauswirkungen unseres unternehmerischen Handelns. Aus den hier dokumentierten Erkenntnissen leiten wir fortlaufend Weiterentwicklungen zum Schutz der Umwelt ab. Die STI Group nimmt ihre unternehmerische Sorgfaltspflicht als verantwortungsvoll handelndes Unternehmen gegenüber der Umwelt ernst und sorgt für die Gewährleistung von Standards in der Qualitätssicherung, die in der DIN ISO 9001 verbrieft werden. Die Werke in Großbritannien und Ungarn sind nach ISO 14001 zertifiziert. Diese Zertifizierung ist auch für die Werke Alsfeld, Grebenhain, Lauterbach und Neutraubling vorgesehen. Die Werke Greven und Rumburk orientieren sich an dieser Norm.

Die deutschen Werke der STI Group, die Werke in Großbritannien und Ungarn sowie die Vertriebsgesellschaft in Frankreich sind nach FSC (Forest Stewardship Council), die Standorte in Großbritannien und Ungarn zusätzlich nach PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) zertifiziert.

Die STI Group implementiert in den großen deutschen Werken seit 2014 ein Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001. Ziel ist es, die Energieeffizienz zu steigern. In diesem Rahmen werden die Verbrauchs- und die Beschaffungssituation detailliert analysiert und in ein Energiekonzept für die Zukunft überführt.

SEDEX – Supplier Ethical Data Exchange
ECOVADIS – Sustainable Supply Management

Durch ihre Mitgliedschaft bei SEDEX und ECOVADIS bietet die STI Group ihren Kunden Transparenz im Bereich Corporate Social Responsibility. Wir bekennen uns zur kontinuierlichen Verbesserung des ethisch-sozialen Verhaltens entlang unserer Lieferkette und unterstützen beide Organisationen in ihren Bemühungen für eine gerechtere Welt.

Enabling responsible supply chains

Sedex®

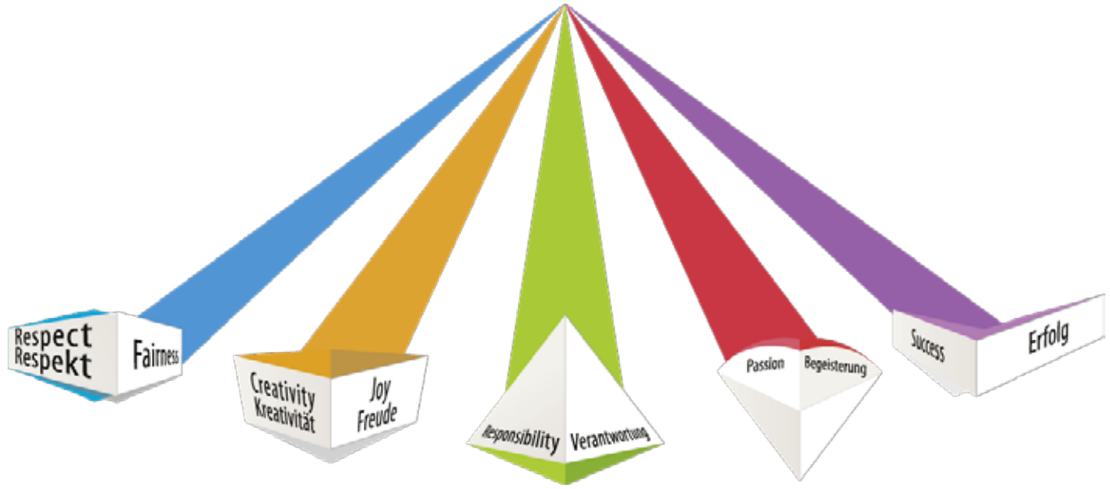
Vision und Mission

Die STI Group steht für kreative und innovative Verpackungs- und POS-Lösungen, welche die Marken und Produkte ihrer Kunden schützen und diese am POS in Szene setzen – effektiv und kosteneffizient.

Als Partner der Marken arbeiten wir in enger Abstimmung mit unseren Kunden, um diese bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen.

Wir sind ein Familienunternehmen und glauben an die Ideen und das Wissen unserer Mitarbeiter. Wir fördern deren Fähigkeiten und streben langfristige Beziehungen an, die auf Fairness, Leistung und gegenseitiger Loyalität basieren.

Unternehmensleitlinien



Respekt und Fairness

Wir behandeln unsere Partner und Kollegen fair, arbeiten eng und offen mit unseren Kunden zusammen und pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen unseren Geschäftspartnern. Wir begrüßen die Vielfalt und respektieren die kulturellen Unterschiede unserer Mitarbeiter. Wir führen offene Diskussionen und schätzen unterschiedliche Meinungen, die der Zukunft der STI Group dienen.

Kreativität und Freude

Unsere Arbeit bereitet uns Freude! Motivation und Inspiration bilden die Basis für kreative und intelligente Lösungen. Wir sind stolz auf unsere individuellen Leistungen und teilen gemeinsame Erfolge mit unseren Kollegen. Wir freuen uns über die Markterfolge unserer Kunden, die wir mitgestaltet haben. Wir blicken optimistisch in die Zukunft, denken positiv!

Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt und unsere Gesellschaft und handeln daher in jeder Hinsicht nachhaltig. Wir verhalten uns verantwortungsvoll gegenüber Kunden, Lieferanten und Kollegen und sind unseren Zielen verpflichtet. Unser Verantwortungsbewusstsein fördert Loyalität.

Begeisterung

Wir tun, was wir lieben, und lieben, was wir tun. Wir sind überzeugt von unseren Produkten und Leistungen und wollen diese Begeisterung auf andere übertragen. Wir streben nach herausragenden Lösungen, die unsere Kunden und uns in die Lage versetzen, am Markt den entscheidenden Schritt voraus zu sein.

Erfolg

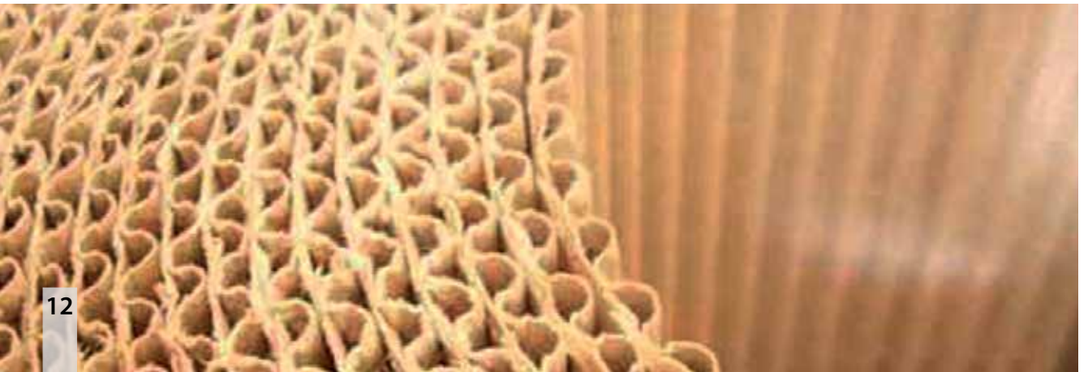
Unsere Produkte und Dienstleistungen haben einen direkten Einfluss auf den Erfolg unserer Kunden. Wir sind verantwortlich für unseren Erfolg und sind erst dann zufrieden, wenn unsere Kunden von der Zusammenarbeit mit uns begeistert sind.

Nachhaltige Produktion

Wir stellen überwiegend Produkte aus nachwachsenden und recycelten Rohstoffen her und führen die in der Produktion entstehenden Papier- und Kartonabfälle vollständig der Wiederverwertung zu.

Unser Ziel ist es, den nachhaltigen Umgang mit Holz und nachhaltiger Forstwirtschaft zu fördern, denn Holz ist für uns die wichtigste Ressource. Als eines der ersten Unternehmen in Europa sind die deutschen Produktionswerke und europäischen Vertriebsgesellschaften der STI Group bereits 2007 mit dem FSC® Signet ausgezeichnet worden. Lokale Aktionen zur Aufforstung runden unser Engagement ab.

Die STI Group unterstützt umweltfreundliche Technologien und Produkte. Prozessinnovationen sind ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit. So startete 2014 ein Team der STI Consulting im Werk Lauterbach ein Projekt zur Ablösung von Borax im Wellpapp-Leim. Bor-Verbindungen im Leim galten bis dato als unverzichtbare Hilfsstoffe. Nach umfangreichen Tests kann hier nun komplett auf den Zusatz von Borax im Stärkeleim verzichtet werden. Die STI Group ist damit eines der ersten Unternehmen der Branche, das komplett auf den von der EU-Chemikalienverordnung REACH als besonders besorgniserregend deklarierten Stoff verzichtet. Anstatt diesen Stabilisator im Kleber zu ersetzen, entwickelte das Projektteam eine eigene Rezeptur ganz ohne Borax. Stärke, Wasser, Natronlauge – das sind alle Zutaten des Wellpapp-Leims. Bis Ende 2014 soll der boraxfreie Stärkeleim in allen Werken der Unternehmensgruppe eingeführt werden. Ziel ist eine umwelt- und gesundheitlich unbedenkliche Wellpappe.

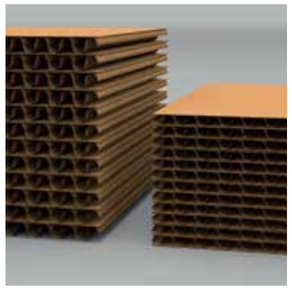


Ressourcenschonende Produktion

Bei der STI Group liegt der Anteil recycelter Papier- und Kartonqualitäten bei über 70%. Die bei der Produktion entstehenden Kartonabfälle werden dem Recyclingkreislauf zugeführt. Die direkte Weitergabe an Kartonhersteller im Tausch gegen Rohpapiere reduziert darüber hinaus die Transportemissionen.

Mit der D-Welle hat die STI Group 2014 nicht einfach ein neues Wellenprofil eingeführt, sondern für ihre Riffelwalze eine ganz eigene Wellengeometrie entwickelt. Um vergleichbare Stabilitätswerte wie bei den bisher eingesetzten Materialen zu erreichen, können jetzt deutlich dünnere Papiere verarbeitet werden. Dies schont Ressourcen und die Umwelt. Durch den reduzierten Materialeinsatz kann eine größere Anzahl Wellpappzuschnitte auf Palette gestapelt werden, die Anzahl der LKW-Frachten lässt sich bei großen Auflagen deutlich reduzieren. So erreicht man mit der D-Welle ein um bis zu 30 Prozent geringeres Lagervolumen. Durch den um bis zu 10 Prozent geringeren Materialeinsatz und die Reduzierung des Versandvolumens lassen sich erhebliche Mengen an CO_2-Emissionen einsparen. Das sorgt für Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die von der STI Group entwickelte D-Welle besitzt dabei annähernd gleiche Flachstauch-Widerstände (FCT-Wert) und vergleichbare Kantenstauch-Widerstände (ECT-Wert) wie eine konventionelle B- oder E-Welle. Anwender, die ihre Verpackungen maschinell aufrichten und befüllen, profitieren noch von einem weiteren Vorteil des D-Welle-Profils: Die geringeren Rückstellkräfte des Materials verbessern die Maschinengängigkeit und damit die Laufleistung der Abpackmaschine. Auch Kantenbruch lässt sich sichtbar reduzieren.



Lebensmittelunbedenklichkeit / Migration

Nach der EG (VO) 1935/2004 sind Lebensmittelbedarfsgegenstände nach guter Herstellungspraxis so herzustellen, dass sie unter den normalen oder vorhersehbaren Verwendungsbedingungen keine Bestandteile auf Lebensmittel in Mengen abgeben, die geeignet sind:

- die menschliche Gesundheit zu gefährden oder
- eine unvertretbare Veränderung der Zusammensetzung der Lebensmittel herbeizuführen oder
- eine Beeinträchtigung der organoleptischen Eigenschaften (Geruch, Geschmack, Aussehen) der Lebensmittels herbeizuführen.

Aufgrund der uns vorliegenden Erklärungen unserer Zulieferer können wir bestätigen, dass weder bei der Herstellung unserer Produkte noch der unserer Fertigungsrohstoffe wie Papier und Karton bzw. Fertigungshilfsstoffe wie Farben, Lacke und Klebstoffe Schwermetalle insbesondere Cadmium, Blei, Quecksilber und Chrom-VI-Verbindungen sowie chlorhaltige Lösungsmittel zum Einsatz kommen.

Bei dem Rohstoff Papier können Spuren der o. g. Schwermetalle als elementare Bestandteile des Holzes (Zellstoff) vorhanden und analytisch nachweisbar sein. Der gesetzlich vorgeschriebene Grenzwert (Richtlinie 94/62/EG) von 100 ppm wird dabei jedoch weit unterschritten.

Um zu testen, ob in Verpackungen und Displays Stoffe enthalten sein könnten, die den Genuss von Lebensmitteln beeinträchtigen, wird im Bedarfsfall eine Lebensmittelunbedenklichkeitsuntersuchung bei einem externen, akkreditierten Analyseinstitut in Auftrag gegeben. Dabei werden sowohl die Wechselwirkungen der verschiedenen Packmittel untereinander, als auch deren Auswirkungen auf das Füllgut analysiert.

Um eine Lebensmittelunbedenklichkeitsbestätigung für einzelne Produkte zu erstellen, ist es notwendig, die gesamte Prozesskette sowie das Lebensmittel selbst zu kennen.

Im Hinblick auf eine zu erwartende Druckfarben- und Mineralöl-Verordnung auf deutscher Ebene stehen wir mit unseren Lieferanten in engem Kontakt und lassen neue Entwicklungen in die Auswahl unserer Rohstoffe einfließen. Als erstes Unternehmen der Branche verwendet die STI Group bereits seit 2011 migrationsunbedenkliche Druckfarben und Lacke im Offsetdruck und setzt physiologisch unbedenkliche Schmiermittel ein. Unser Lieferant von Druckfarben für Lebensmittelverpackungen bestätigt, dass diese bereits heute dem aktuellen Entwurf der Druckfarbenverordnung entsprechen.

Mit Blick auf die REACH-Verordnung ist die STI Group als „nachgeschalteter Anwender" („downstream user") zu klassifizieren. Als sogenannter Erzeugnis-Hersteller produzieren wir Verpackungen und Displays, welche als Erzeugnisse keiner REACH-Registrierung unterliegen.

CO_2-arme Produkte

Mit klimaneutral produzierten Verpackungen und Displays unterstützt die STI Group ihre Kunden aktiv bei der Erreichung von Nachhaltigkeitszielen. Für die Kompensation wird der CO_2-Wert pro Auftrag ermittelt und über einen zertifizierten Partner ausgeglichen.

Corporate Social Responsibility-Ziele

Die STI Group hat sich verschiedene Ziele gesetzt, die durch langfristig planvolles und verantwortungsvolles Handeln erreicht werden sollen.

1. Reduzierung des Energieverbrauchs bis 2020 um 20%
2. Reduzierung des Wasserverbrauchs bis 2020 um 10%
3. Reduzierung des Abfalls bis 2020 um 10%
4. Umstellung papierbasierter Rohmaterialien auf umweltgerechte Materialien bis 2020
5. Qualifikation der Mitarbeiter
6. Jährlicher Risikoreport
7. Unterstützung sozialer Institutionen

Kennzahlencockpit sorgt für Transparenz

Das Kennzahlencockpit der STI Group bildet die Grundlage für die nachhaltige Optimierung der Messinfrastruktur für die Bereiche Energie, Wasser und Abfall. Über das interdisziplinäre Cockpit sind Einkauf, Controlling, Qualitätsmanagement und Instandhaltung miteinander verbunden. Das Cockpit ermöglicht eine bereichsbezogene Erfassung der eingesetzten Energieträger, eine Zuordnung des Wasserbrauchs sowie eine Analyse der Abfallentstehung. Die Messinfrastruktur wird Schritt für Schritt weiter optimiert, um den Detailgrad zu erhöhen und aus den ausgewerteten Ergebnissen Maßnahmen abzuleiten. So gestaltet die STI Group ihren Energie- und Wasserverbrauch transparent und forciert eine weitere Verbesserung der Kennzahlen.

ZIEL 1: Reduzierung des Energieverbrauchs bis 2020 um 20%

Die Klimaveränderung ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Als produzierendes Unternehmen setzen wir uns dafür ein, unseren CO_2-Ausstoß so weit wie machbar zu reduzieren und nach Möglichkeit zu kompensieren. Seit 2009 arbeitet die STI Group systematisch daran, den Einsatz fossiler Energieträger zu verringern. Ziel ist es, den Energieverbrauch bis 2020 in Relation zu der ausgebrachten Produktionsmenge um 20% zu reduzieren.

Modernste Fertigungstechnologien gewährleisten eine hohe Effizienz. So reduzieren schnellere Rüstvorgänge der Maschinen die energieintensiven Produktionszeiten deutlich. Erreicht wird dies beispielsweise durch Farbandruckgeräte, deren Einsatz die Rüstzeiten von Druckmaschinen deutlich senkt. Luftbefeuchtungsanlagen in der Produktion sorgen für ein besseres Raumklima und auch eine bessere Planlage der Wellpappe, was die Produktionszeiten reduziert. Saubere Paletten aus unbehandeltem Holz sowie der Transport mit abgasfreien Staplern tragen darüber hinaus zur umweltschonenden Produktion mit geringem Bedarf an fossilen Energieträgern bei. Das regelmäßige Prüfen und Warten der technischen Anlagen stellt die hohe Qualität unserer Druckprodukte sicher und macht eine verlässliche Dokumentation von Daten zur Ermittlung unserer Ziele möglich.

In der Beschaffungs- und Distributionslogistik werden grundsätzlich voll ausgelastete LKW angestrebt. Deshalb erfolgt eine Zusammenarbeit mit Logistikpartnern, um eine optimale Ausnutzung der Fahrzeuge zu gewährleisten.

Energetische Sanierung

Werden Gebäudeteile modernisiert, ist ein energetisch sinnvolles Konzept für den zukünftigen Energieverbrauch maßgeblich für die Planung. Dies war 2014 unter anderem am STI Group-Standort in Grebenhain der Fall. Bei der Schaffung des Insight Centers, in dem Produktentwicklung, Kalkulation und Planung auch räumlich zusammen arbeiten, orientierten sich die Verantwortlichen bei der Auswahl des Raumkonzepts und der Materialien an nachhaltigen Aspekten. Besonders durch die verbesserte Dämmung kann hier zukünftig Heizenergie eingespart werden.

ZIEL 2: Reduzierung des Wasserverbrauchs bis 2020 um 10%

Ziel der STI Group ist es, den Wasserverbrauch bis 2020 in Relation zur Produktleistung um 10% zu reduzieren. Durch den Einsatz neuer Technologien soll die Wasserqualität sowohl innerhalb des Unternehmens als auch im lokalen Umfeld verbessert werden.

Geschlossene Kühlwasserkreisläufe haben in den letzten Jahren den Wasserverbrauch in der Wellpappenproduktion um 80% reduziert. Die entstehende Wärme wird über Wärmetauscher zu Heizzwecken genutzt. Darüber hinaus wird das in der Flexoabwasser-Aufbereitung anfallende Wasser beispielsweise zur Herstellung von Stärkeleimen verwendet.

Durch den Einsatz neuer Drucktechnologien an vielen Produktionsstandorten und den damit verbundenen Farben, Lacken und Reinigungssubstanzen werden Verunreinigungen des Waschwassers signifikant reduziert.

ZIEL 3: Reduzierung des Abfalls bis 2020 um 10%

Die STI Group hat ein System zum verantwortungsvollen Umgang mit den eingesetzten Rohstoffen implementiert. Das Abfallvolumen an Karton und Papier soll bis 2020 in Relation zur Produktionsleistung um 10% reduziert werden.

Moderne Technik spart Ressourcen: Mit der Umstellung auf einen neuen Druckplattentyp (Thermoplatten) ist die Einbrennstraße überflüssig geworden. Dies spart zusätzlich Strom und Wasser. Auch der Einsatz von Entwicklungschemikalien konnte um ca. 30% reduziert werden.

Ein digitaler Workflow reduziert den Carbon Footprint entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

In den letzten Jahren konnte zudem der Leimauftrag beim Kaschieren signifikant reduziert werden. Das schützt nicht nur die Natur, sondern führt auch zu schnelleren Trocknungszeiten und einem geringeren Lagervolumen der Wellpappbögen.

ZIEL 4: Umstellung der papierbasierten Rohmaterialien auf umweltgerechte Materialien bis 2020

Nachhaltigkeit beginnt in der STI Group bereits bei der Beschaffung der Rohstoffe. Wichtigste Materialien sind hierbei Papier und Karton. Als eines der ersten Unternehmen in Europa hat die STI Group bereits in 2009 ihre deutschen Produktionswerke und europäischen Vertriebsgesellschaften mit dem FSC® Signet auszeichnen lassen.

In den letzten Jahren erfolgte eine konsequente Umstellung der papierbasierten Rohmaterialien auf FSC zertifizierte, FSC Controlled Wood oder PEFC Qualitäten. Die Ergebnisse werden im Rahmen der jährlichen FSC-Bilanz festgehalten.

FSC®
www.fsc.org

FSC® - Forest Stewardship Council

FSC® steht für „Forest Stewardship Council". Das auf Produkten aufgedruckte FSC®-Zeichen bestätigt die Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung, die ökologisch, sozial und wirtschaftlich verträglich ist. Mit Hilfe der Produktkettenzertifizierung wird dem Verbraucher garantiert, dass Holzprodukte mit FSC®-Siegel tatsächlich aus einem zertifizierten und verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieb stammen. Unternehmen, die FSC®-zertifiziertes Material einsetzen, haben damit die Möglichkeit, verantwortungsvolles Handeln zu dokumentieren.

ZIEL 5: Qualifikation der Mitarbeiter

Zur Qualifikation der Mitarbeiter werden jährlich mind. 1% der Personalkosten in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen investiert. Personal- und Organisationsentwicklung bilden einen zentralen Unternehmenswert. Heute arbeiten mehr als 2000 Mitarbeiter an acht Produktionsstandorten in 18 Ländern für die STI Group. Bestandteil unserer Strategie ist es, in die Weiterbildung der Mitarbeiter zu investieren, denn es sind die Menschen, die unser Unternehmen erfolgreich machen. Gerade als mittelständisches Unternehmen, das mit den Großen der Branche konkurriert, verlassen wir uns auf die Qualifikation und das Engagement der Menschen. Am zentralen Standort in Lauterbach beträgt die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 16,5 Jahre mit einer Ausbildungsquote von 3,2%.

STI Academy – erfolgreich durch Qualifikation

Führungspositionen werden bevorzugt aus eigenen Reihen besetzt. So stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter mit den Produkten und Prozessen in der internationalen Unternehmensgruppe bestens vertraut sind und über eine hohe Fachkompetenz verfügen. Darüber hinaus geben wir Praktikanten und Diplomanden die Gelegenheit, den Arbeitsalltag bei der STI Group zu erleben und von der Expertise erfahrener Mitarbeiter zu profitieren. Junge Mitarbeiter erhalten nach ihrer Ausbildung persönliche Betreuung und die Möglichkeit, sich weiter zu bilden. Berufseinsteiger und langjährige Mitarbeiter können sich im Rahmen eines seit 2008 eingeführten Programms in dualen Studiengängen weiterqualifizieren.

Die STI Group unterstützt Mitarbeiter, die an ihrer persönlichen Fort- und Weiterbildung arbeiten möchten. Sie können mit Unterstützung des Unternehmens Schulabschlüsse nachholen oder eine Techniker- oder Meisterausbildung absolvieren. Ausgewählte Mitarbeiter unterschiedlicher Fachrichtungen und Hierarchiestufen werden nach einer eingehenden Entwicklungsbedarfsanalyse individuell gefördert und auf zukünftige Fach- und Führungsaufgaben vorbereitet. Dieses in enger Abstimmung mit der Personalplanung durchgeführte Programm stellt einerseits sicher, dass das Unternehmen auch in Zukunft seinen Bedarf an Fach- und Führungskräften durch Nachwuchstalente decken kann. Es gibt unseren Potenzialträgern und Nachwuchskräften andererseits die Chance, ihre eigene Zukunft mit der Zukunft des Unternehmens zu verknüpfen, indem wir ihnen den Weg in Positionen mit Personal- oder breiterer Fachverantwortung ebnen.

STI Design Award

Nachwuchsförderung in der Praxis: der jährliche Wettbewerb zur Entwicklung neuartiger Verpackungs- und Displaykonzepte wird von der STI Group im Wechsel extern und intern ausgeschrieben. So können Studierende aber auch die eigenen Designer der STI Group ihrer Kreativität freien Lauf lassen und warten mit Konzepten auf, die überraschend anders, quer gedacht und häufig ganz einfach überzeugend sind. 2014 fand der externe Designwettbewerb statt.
Die 45 Studierenden der Kunsthochschule Kassel, Hochschule der Medien in Stuttgart, UCA Rochester und Obuda University in Budapest profitierten beim STI Design Award nicht allein von der Auszeichnung selbst. Ihr eigentlicher Gewinn besteht darin, sich Fachleuten der Branche und großen Markenartiklern präsentieren zu können.

ZIEL 6: Jährlicher Risikoreport

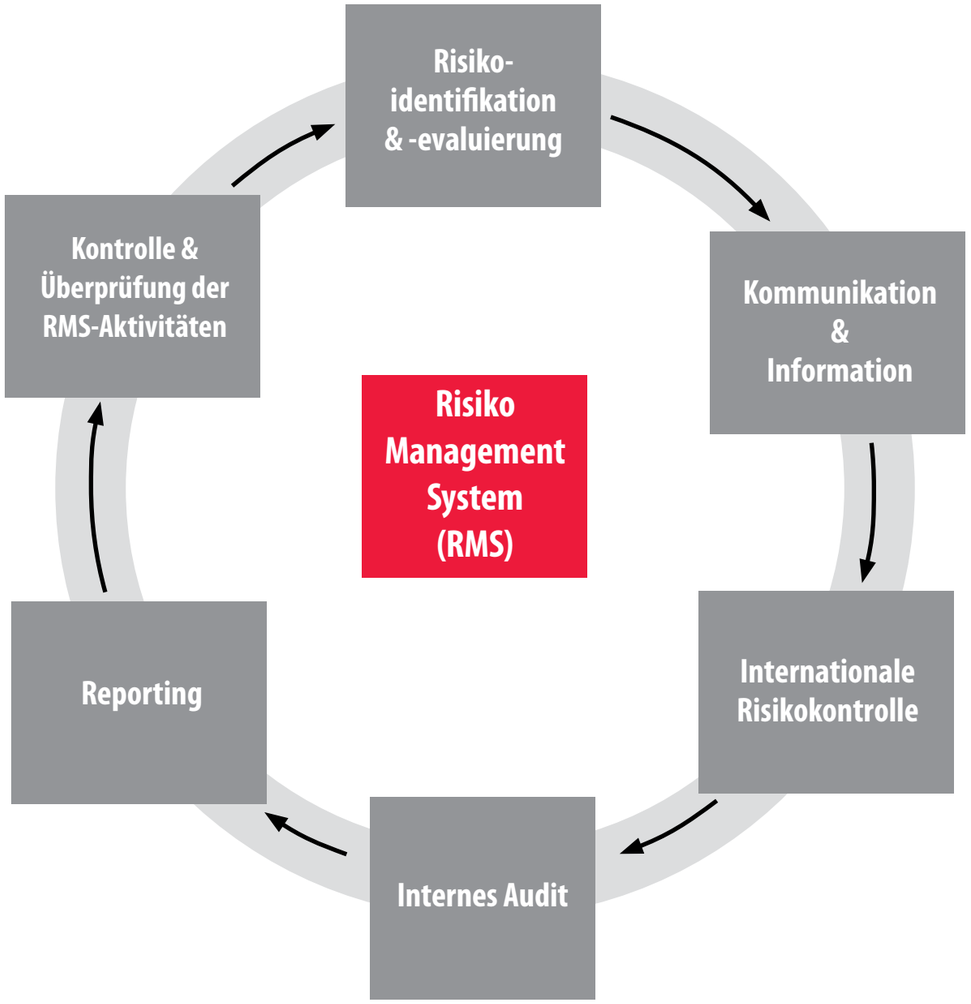
Etablierung eines fortlaufenden Risikomanagementsystems

Wie jedes Unternehmen ist die STI Group einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die mit ihrer Geschäftstätigkeit einhergehen. In einem Risikomanagement-System, das neben dem internen Kontrollsystem als integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen verstanden wird, werden die Risiken identifiziert, bewertet und kontinuierlich überwacht..

Im Rahmen eines gruppenweiten Risiko-Monitoring-Prozesses erfolgt zusammen mit den Risikoeignern eine regelmäßige Überprüfung der Einhaltung von getroffenen Maßnahmen zur Minimierung der Risiken. Ein quartalsweises Reporting informiert die Entscheidungsträger der STI Group über die Einhaltung der vereinbarten Maßnahmen.

Die interne Revision ist ein entscheidender Baustein des Risikomanagements. Sie prüft und überwacht alle Geschäftsprozesse im Hinblick auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit

Darüber hinaus werden das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem jährlich durch externe Auditoren auf Basis gesetzlicher Bestimmungen geprüft. Die risikopolitischen Grundsätze des Risikomanagements sind Teil der internen Leitlinien.



ZIEL 7: Unterstützung sozialer Institutionen

Anderen Menschen zu helfen hat in der STI Group eine lange Tradition. Als Wilhelm Stabernack 1983 gemeinsam mit seiner Frau Ingrid eine Stiftung gründete, war dies für einen Unternehmer und Privatperson eine eher ungewöhnliche Idee, die von Weitblick und sozialem Engagement zeugt. Seit ihrer Gründung hat die Wilhelm-Stabernack-Stiftung einen höheren sechsstelligen Euro-Betrag zur Unterstützung sozialer Notfälle und gemeinnützig anerkannter Einrichtungen zur Verfügung gestellt und sich damit nachhaltig für die Region Vogelsberg engagiert.

Seit 2004 unterstützt die heutige Inhaberin der STI Group, Dr. Kristina Stabernack, mit dem von ihr gegründeten gemeinnützigen Verein HOME for Kids e.V. die psychotherapeutische Versorgung traumatisierter Kinder. Mit den Mitteln der Stiftung soll ihnen der Schritt in ein normales Leben ermöglicht werden. Der Großteil der Spenden wird in Kooperation mit dem Uni-Klinikum Hamburg-Eppendorf vor Ort in Hamburg eingesetzt.

Benefiz Cup

Die STI Group unterstützt sportliches Engagement nach Kräften und will dabei sowohl die Fitness und Gesundheit der Mitarbeiter fördern, als auch das Miteinander unterstreichen. Pünktlich zur Fußballweltmeisterschaft kickten Firmen zum traditionellen Benefiz Cup der STI Group. In Alsfeld fanden sich zwölf Mannschaften für den guten Zweck zusammen und boten den interessierten Zuschauern einen spannenden Nachmittag. Insgesamt erspielten die zwölf Teams 6.000 Euro, die an den Verein „HOME for Kids e.V." übergeben wurden.

Movember

Die Movember Stiftung hat sich der Männergesundheit verschrieben. Sie fordert Männer auf, sich während der 30 Novembertage einen Schnurrbart wachsen zu lassen, um somit nicht nur ihr Aussehen zu verändern, sondern der Gesundheit von Männern ein neues Gesicht zu geben. Im englischen Werk der STI Group in Gillingham ließen sich acht Kollegen – oder „STI lish MOs" einen Bart wachsen und sammelten Spendengelder für die Movember Stiftung.

Baumpflanzaktion in Deutschland und Ungarn

Anlässlich des Welttages der Umwelt am 5. Juni 2014 organisierte die STI Group eine Mailingaktion. Kunden konnten mit einem Mausklick darüber abstimmen, ob auf Kosten des Unternehmens in Hessen, Bayern, Nordrhein-Westfalen oder Ungarn ein Baum gepflanzt werden sollte. Die Anzahl der Klicks rundete die Unternehmensleitung auf 2.000 auf.

In Ungarn zerstörte ein schwerer Waldbrand Ende 2012 einen Großteil des Nationalparks Kiskunság. An der Aufforstung beteiligte sich nun das ungarische Werk STI Petőfi Nyomda mit der Spende von 500 Akazien. Auch in Lauterbach, Neutraubling und Greven – alles Werksstandorte der STI Group – pflanzten Mitarbeiter und Forstbetriebe jeweils 500 Bäume.

Mobiles Hilfsteam für traumatisierte Kinder

Traumatisierungen bei Kindern haben verschiedene Ursachen. So können beispielsweise der Tod oder die Krankheit von Eltern und Familienangehörigen, aber auch die Erfahrung von Gewalt zu psychischen Problemen führen. Die Behandlung der damit einhergehenden Auffälligkeiten erfolgt meist (teil-)stationär in einer Klinik. Doch gerade für langfristige Erfolge ist eine Betreuung im gewohnten Umfeld wichtig. Aus diesem Grund haben die Stiftung HOME for kids e.V. und das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) das Projekt „Home-Treatment" gegründet. Seit 2014 ist damit eine Betreuung im häuslichen Umfeld der Kinder möglich. Das Home-Treatment-Team des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) wird finanziell von der Stiftung HOME for kids e.V. unterstützt.

Code of Conduct

Der STI Group-Verhaltenskodex bildet für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STI Group die Basis für den Umgang mit Kollegen, Kunden und Geschäftspartnern, dem geistigen Eigentum des Unternehmens etc. Er soll helfen, Rechtsrisiken zu vermeiden und dem guten Ruf des Unternehmens auch weiterhin gerecht zu werden.

Transparenz und Glaubwürdigkeit sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Gelebte kulturelle Offenheit, Toleranz und Respekt nach innen und nach außen prägen unser internationales Profil. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Kooperations- und Geschäftspartner der STI Group sind u.a. den nachfolgend aufgeführten Grundsätzen verpflichtet:

Nachfolgend ein Auszug aus dem Compliance Dokument der STI Group:

- Als Mitarbeiter der STI Group achten wir die Chancengleichheit und fördern die Gleichbehandlung aller Kolleginnen und Kollegen untereinander und gegenüber externen Personen ungeachtet ihrer Hautfarbe, Rasse, Nationalität, sozialen Herkunft, etwaiger Behinderung, sexuellen Orientierung, politischen oder religiösen Überzeugung sowie ihres Geschlechts oder Alters.
- Wir respektieren die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen. Wir unterlassen sexuelle Belästigungen und andere Formen der Belästigung am Arbeitsplatz.
- Wir beschäftigen niemanden gegen seinen Willen oder zwingen diesen zur Arbeit (Zwangsarbeit).
- Wir sorgen für angemessene Entlohnung, gewährleisten den gesetzlich festgelegten nationalen Mindestlohn und halten die im jeweiligen Staat gesetzlich festgelegte maximale Arbeitszeit ein.
- Wir erkennen die Vereinigungsfreiheit der Beschäftigten an und verpflichten uns, Mitglieder in Arbeitnehmerorganisationen oder Gewerkschaften weder zu bevorzugen noch zu benachteiligen.
- Wir unterstützen die Qualifikation und Weiterbildung unserer Mitarbeiter durch umfangreiche Maßnahmen sowie die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte.
- Wir stellen keine Arbeitnehmer ein, die noch nicht das 16. Lebensjahr vollendet haben. Dabei gilt in Industrieländern die volle körperliche und geistige Entwicklung von Jugendlichen mit diesem Alter als erreicht. In Ländern mit mangelhaften sozioökonomischen und kulturellen Voraussetzungen, die nach ILO Konvention 138 unter die Ausnahme für Entwicklungsländer fallen, darf das Mindestalter mit Zustimmung der nationalen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände auf 14 Jahre reduziert werden. Länderspezifische Ausnahmen in der Berufsausbildung werden entsprechend beachtet.

UN Global Compact

Seit 2010 ist die STI Group Mitglied im größten und wichtigsten globalen Netzwerk für Corporate Social Responsibility – dem United Nations Global Compact. Ziel der strategischen Initiative ist es, dass Unternehmen ihre (internationalen) Geschäftstätigkeiten an den zehn anerkannten Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung ausrichten.

Die STI Group handelt entsprechend der 10 Prinzipien des UN Global Compact und trägt mit einer Spende zur weiterführenden Arbeit der Initiative bei. Die zehn Prinzipien resultieren aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, der Erklärung über die grundlegenden Prinzipien der Recht bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie die Grundsätze der Erklärung von Rio zu Umwelt und Entwicklung.

THE GLOBAL COMPACT

WE SUPPORT

Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 4: Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.

Prinzip 5: Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

Prinzip 6: Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

In einem jährlichen Fortschrittsreport werden die konkreten Maßnahmen, die in der STI Group hierzu umgesetzt werden, dokumentiert. Diesen finden Sie unter http://www.unglobalcompact.org/participant/12671-STI-Group.

PORTER
Capri-Sonne
Honey
Fruchtiger Spaß für jeden Tag!
Windows

only until Easter
Weetabix
Ricola
CAMPARI
1/2 PRICE
WIN CASH PRIZES
Resolva
KILLS WEEDS & ROOTS FAST
save £3
MAX FACTOR

STi GROUP
Richard-Stabernack-Straße
D-36341 Lauterbach

Tel. +49 6641 81-0
Fax +49 6641 81-407
service@sti-group.com